

# Vereine beruhigten das Dorfklima

**RIEHENER VEREINE I / Die Landgemeinde Riehen verfügt über ein reiches Vereinsleben mit weit zurückreichenden Wurzeln. Bevor Riehen indes zur Vereinshochburg wurde, war es ein Schlägerdorf.**

VON ROLF SPRIESSLER

**RIEHEN.** Der Liederkranz Riehen, ein gemischter Chor mit zurzeit rund dreissig aktiven Mitgliedern, ist der älteste lebende Verein in Riehen. Offiziell gegründet wurde er im Jahre 1856 im Hinblick auf eine Teilnahme am basellandschaftlichen Kantonalgesangs fest in Muttenz.

Die Wurzeln des Vereins reichen aber ins Jahr 1841 zurück, als auf Initiative des Lehrers Johann Jakob Schäublin und des Pfarrersohnes Wilhelm Hoch ein Sängerverein gegründet wurde. Damit hatte eine damalige Zeiterscheinung auch Riehen erreicht. Bereits 1810 war durch den bedeutenden Komponisten, Musikverleger und Musikpädagogen Hans Georg Nägeli (1773–1836) der erste Männergesangsverein in der Schweiz gegründet worden. 1925 wurde in Aarau das erste eidgenössische Sängerverein abgehalten.

Dass Riehen, das heute über eine grosse Zahl an kulturellen, sozialen und sportlich ausgerichteten Vereinen verfügt, punkto Vereinsgründungen nicht gerade zu den Pionieren in der Schweiz zu zählen ist, liegt offenbar daran, dass das Dorf früher tief zerstritten war. In einem Vortrag vom 8. Mai 1887 über die ersten 30 Jahre des Liederkranzes beklagte der damalige Gemeindegemeinschreiber und spätere Gemeindepräsident Heinrich Weissenberger, selber ein eifriger Liederkranzler, dass es in den Anfängen der Chorgesangsbewegung in Riehen nicht nur an Führern gemangelt habe, die den wahren Wert des Chorgesangs erkannt hätten, sondern dass das rauhe Klima im Dorf eine Vereinigung solcher Elemente unmöglich gemacht habe.

## Das Dorf war einst tief gespalten

In der Festschrift zum 100-Jahr-Jubiläum des Liederkranzes im Jahre 1956 wird Weissenbergers Rede wie folgt zitiert: «Während sich die streitbare und streitsüchtige Jungmannschaft von Dorf zu Dorf bekriegte, waren die hiesigen Jünglinge in zwei schroffe Lager getrennt. Diese Trennung gründete sich auf eine bestimmt gezogene Linie zwischen Oberdorf und Unterdorf.

Mit Eifer beobachteten beiderseits die Burschen zur Nachtzeit, ob sich solche aus dem einen Dorfteil in die Wirtschaften des anderen Teiles begaben. Trat dies ein, so war die Einleitung zur Schlägerei mit einem Wort gegeben und oftmals endete solche erst, wenn Blut floss.» Trauriger Höhepunkt dieser Querelen war der Totschlag am 17-jährigen Johannes Stump 1826.



**GASTAUFTRITT.** Der 1856 gegründete Liederkranz Riehen, der älteste noch existierende Riehener Verein, anlässlich des Kantonalgesangsfestes beider Basel vom 5. und 6. Juni 1937 in Aesch. FOTO ZVG

Dass sich diese unrühmlichen Zustände legten, lag nicht zuletzt an den Vereinen, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in grosser Zahl zu entstehen begannen: Nach dem Liederkranz waren dies 1861 der Musikverein Riehen, 1867 die Feldschützen Riehen, 1872 der Hülfverein, aus dem 1878 der Reformierte Frauenverein entstand, 1875 der CVJM Riehen, dessen Wurzeln zu der um 1710 entstandenen Pietistischen Gemeinschaft zurückreichen, 1876 der erste Vorläufer des 1882 definitiv gegründeten Turnvereins Riehen, 1876/77 der Landwirtschaftliche Verein, 1895 der aus dem Liederkranz hervorgegangene Männerchor Riehen und 1899 der Verkehrsverein Riehen.

1923 sei festgestellt worden, schreibt der heutige Gemeindepräsident Michael Raith in seiner Gemeindegemeinschaft Riehen, dass das Dorf 50 Vereine zähle und die Vereinspräsidenten die wichtigsten Persönlichkeiten im Ort seien.

Der Riehener Verein mit den am weitesten zurückreichenden Wurzeln ist der CVJM Riehen, der 1875 in der Wohnung des Lehrers Jakob Baumann als «Männerverein» gegründet wurde

und heute in drei, beiden Geschlechtern offen stehende Vereine gegliedert ist, nämlich den Stammverein (führt eine Jungscharbewegung und verwaltet die beiden vereinseigenen Häuser in Riehen), den Posaunenchor (ein 1913 gegründetes Blasmusikorchester) und den 1919 aus der Taufe gehobenen Sportverein (führt eine Basketball- und eine Handballabteilung).

Die Gründung des CVJM Riehen ist im Zusammenhang mit dem kirchli-

chen Pietismus zu sehen, einer Bewegung, die Ende des 17. Jahrhunderts besonders in Deutschland entstand und in Abkehr von der verweltlichten Orthodoxie für eine lebendige Glaubenserfahrung, den Erweis des Glaubens in praktischer Frömmigkeit und aktive Mitarbeit der Laien durch die Sammlung der «bekehrten» Christen in Konvertikeln eintrat. In Riehen spielen bis heute christliche Vereine eine wichtige Rolle im Gemeindeleben.

## Über 70 Vereine aller Sparten

Das Vereinsverzeichnis auf der Gemeindeverwaltung Riehen zählt heute 71 Vereine, darunter zwölf musikalische Vereine, 20 Sportvereine (inklusive vier Schützenvereine und die aktuell in der Nationalliga A ihrer Sportart vertretenen Schachgesellschaft Riehen und KTV Riehen Volleyball), zwei Fasnachtsvereine, der Handels- und Gewerbeverein Riehen, die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, die Obst- und Gartenbaugesellschaft oder die Viehzucht-

genossenschaft, wichtige soziale Vereine wie Spitex Riehen-Bettingen, verschiedene Frauenvereine und christliche Vereine, die Bürgerinnen- und Bürgerkorporation, der einst politisch und kulturell sehr bedeutende Verkehrsverein, aus dem heraus verschiedene Vereine zur Durchführung von Kulturveranstaltungsreihen wie Konzerten und Lesungen entstanden sind, bis zum Modelleisenbahn-Club, dem Video Filmclub oder der Trachtengruppe Riehen-Bettingen. (rsp)